Die Klimalüge

Josef Heinskill

Übersicht

- Was ist Klima / Wetter - IPCC
- 97% Wissenschaftler glauben an von Menschen gemachten Klimawandel
- Zusammensetzung der Atmosphäre / Luft
- Temperaturverlauf - Historie
- Gletscher
- Antarktis / Arktis
- Meeresspiegel
- Eisbären
- Extremwetterereignisse Stürme / Tornados / Überschwemmungen
- Vergrößerung der Grünfläche auf dem Globus
- Klimagate

Klima - Wetter - IPCC

Wetter: kurzzeitige Veränderung der Temperatur, Regen, Wind, ….

Exakte Festlegung was **Klima** ist, gibt es nicht!

Häufig Grundlage : 30 jähriger Mittelwert des Wetters

Wer beschäftigt sich u.a. mit dem Thema Wetter und Klima

IPCC *Intergovernmental Panel on Climate Change*
Zwischenstaatlicher Ausschuss für Klimaänderungen ***(Weltklimarat)***

Gründung: November 1988 vom Umweltprogramm der Vereinten Nationen (UNEP) und der Weltorganisation für Meteorologie (WMO)

Das IPCC ist aber nicht nur eine wissenschaftliche, sondern auch eine politische UN-Organisation. Es hat das implizit erklärte Ziel, einen anthropogenen Klimaeinfluss nachzuweisen. Ein vorweggenommenes Ergebnis widerspricht freilich der jeder Wissenschaft zugrundeliegenden Ergebnisoffenheit.

IPCC - Wissenschaftler und Klimawandel

97% der Wissenschaftler glauben der Klimawandel ist von Menschen gemacht

97% Wissenschaftler glauben: Klimawandel von Menschen gemacht

2013 wertete ein Team unter der Leitung des australischen Kognitionswissenschaftlers John Cook die Zusammenfassungen (Abstracts) von 12.000 wissenschaftlichen Publikationen aus 1980 Zeitschriften aus, die die Stichwörter »Klimawandel« oder »Klimaerwärmung« enthielten

Wie erfolgte die Auswertung

a) Die Klimaerwärmung ist hauptsächlich durch Menschen verursacht.

b) Der Mensch ist an der Klimaerwärmung beteiligt.

c) Die Studie nimmt Bezug auf eine menschenverursachte Erwärmung.

d) Es wird keine Aussage zur menschengemachten Klimaerwärmung gemacht.

e) Die Rolle des Menschen wird erwähnt, es werden aber keine Schlüsse gezogen.

f) Der Mensch hat einen unbedeutenden Einfluss auf die Klimaerwärmung.

g) Der Einfluss des Menschen auf die Klimaerwärmung ist nicht nachweisbar.

h) Die menschengemachten CO2-Emissionen sind vernachlässigbar.

In der Auswertung wurden die Artikel der Kategorien a bis c als «Zustimmung» gewertet, f bis h galten als «Ablehnung». Die Kategorien d und e, denen man zwei Drittel der Arbeiten zuordnete, wurden als irrelevant eliminiert

➔ a-c: 32,6 Prozent

Nicht alle Wissenschaftler glauben an „vom Menschen gemachten Klimawandel“

1. **IPCC - Gutachter Dr. Lüning** packt aus.

   Gutachter rät davon ab, dieser Studie zu vertrauen. Studie ist nach seiner Aussage nicht belastbar.

2. Im bekannten Heidelberger Appell äußern sich über 3.000 Wissenschaftler darunter **74 Nobelpreisträger** skeptisch ihre Bedenken gegenüber der Klimawissenschaft und –politik. Darunter sind allein 6 deutsche Nobelpreisträger. 66 der 74 Unterzeichner sind Preisträger in den Naturwissenschaften Physik, Chemie und Medizin.

Nicht alle Wissenschaftler glauben an „vom Menschen gemachten Klimawandel“

3. Oregon Petition mit 31.000 Unterschriften (davon 9.030 promovierte Naturwissenschaftler)
   Sie besagt, dass es „keine überzeugenden Argumente dafür gibt, dass die durch Menschen verursachte Emission von Kohlendioxid, Methan oder anderen Treibhausgasen derzeit oder zukünftig zu einer katastrophalen Erwärmung der Erdatmosphäre und Zerstörung des Erdklimas verursacht. Im Gegenteil, es gibt substanzielle Evidenz, dass das Anwachsen der CO_2 Konzentration in der Atmosphäre zu positiven Effekten auf die Pflanzen und Umwelt der Tiere führt.“

4. “Klima, eine Gegenstrom-Petition“
   vom 19. Juni 2019

   83 Prof. und Wissenschaftler haben diese unterschrieben

5. Mit Stand 2014 wurden mehr als 1.350 international begutachtete Klimafachpublikationen gezählt, die dem IPCC widersprechen, und es werden laufend mehr.
   Prof. Lüdecke

Zitate - Erklärungen

Ottmar Edenhofer, Leitautor des Vierten Zustandsberichtes des IPCC 2007, fasste die Lage sehr klar zusammen. In einer Rede im Jahr 2010 sagte er:

„ Man muss sich von der Illusion freimachen, dass internationale Klimapolitik Umweltpolitik ist. Stattdessen geht es in der Klimapolitik darum, wie wir de facto den Wohlstand der Welt umverteilen“.

Kopenhagener Erklärung - Vertragsentwurf des Kopenhagener Klimagipfels 2009
Das Abkommen fordert

- **eine Weltregierung** die eigene Steuern in Höhe 50% des US-Verteidigungsbudgets erheben kann;
- Abschaffung von Patenten und
- staatliche Eingriffsmöglichkeiten auf alle freien Märkte.

Zusammensetzung der Atmosphäre / Luft

Gas	Formel	Volumenanteil[4][5]
Hauptbestandteile der trockenen Luft bei Normalnull		
Stickstoff	N_2	78,084 %
Sauerstoff	O_2	20,942 %
Argon	Ar	0,934 %
Zwischensummen		99,960 %
Gehalt an Spurengasen		
Wasserdampf	H_2O	0,4 %
Kohlenstoffdioxid	CO_2	0,038 %

Anstieg der globalen Jahresmitteltemperatur (bodennahen Luft) seit 1860
➔um 0,6 ± 0,2°C
„Herausforderung Klimawandel – BMBF-Studie 2003“

Eckdaten zu Kohlendioxid

1. 0,038 % CO_2 (in der Luft)
   von der **Natur** produziert: **96%**
   Rest also 4 %, vom Mensch produziert.
   ➔ Das sind vier % von 0,038 %
   also **0,00152 %**.
   Der Anteil Deutschlands hieran ist **3,1 %**.
   Damit beeinflusst Deutschland 0,00047 % des CO_2 in der Luft.

2. Herkunft Kohlendioxid
   Autoverkehr:
   Alle Autos weltweit erzeugen
   1,5 Milliarden t CO_2 pro Jahr.

   7 Milliarden Menschen produzieren:
   2,1 Milliarden t CO_2 pro Jahr.

3. Tiere produzieren ebenfalls CO_2

Resonanzen in Medien und Politik zu Kohlendioxid

1. Katharina Schwirkus Journalistin:
   - Für das Klima: Linke will Hunde und Katzen verbieten

   - Die Ökobilanz eines Hundes entspricht einer jährlichen Autofahrleistung von 3.700 Kilometern, die einer Katze 1.400 jährlichen Fahrkilometern.
     Ein durchschnittliches Fahrzeug in Deutschland legt pro Jahr 13.000 Kilometer zurück.

   - Wer dem Klima etwas Gutes tun will, sollte sich weder einen Hund noch eine Katze anschaffen.
     Langfristig sollte die Züchtung der Vierbeiner eingestellt werden.
     Kindern sollte schon in jungen Jahren klar gemacht werden, dass es absolut egoistisch ist, in einer Stadt einen Hund oder eine Katze zu halten.
     „Neues Deutschland 18.07.2019“
     „Stern 7.08.2019“

2. Professor Hans-Otto Pörtner, IPCC-Autor, sprach die »Verringerung der Weltbevölkerung«, um »Bodendegradation zu bekämpfen« und den **Klimawandel** zu verhindern, bereits bei der **Pressekonferenz zum IPCC-Sonderbericht »Climate Change and Land**« (August **2019**) völlig ungeniert an.

Kohlendioxid - Konto

Damaliger Leiter der britischen Umweltbehörde, **Lord Smith of Finsbury** hatte eine klare Vorstellung, wie das $C0_2$-Konto organisiert werden sollte

- Jeder erwachsenen Privatperson sollte staatlicherseits ein gleich hohes $C0_2$-Kontingent zugesprochen werden
- Jede erwachsene Privatperson sollte dann eine ID-Nummer erhalten (einen $C0_2$-Ausweis), die jedes Mal angegeben werden müsste, wenn stark $C0_2$-haltige Produkte wie Benzin, Strom oder Flugreisen gekauft würden
- Auf den persönlichen Konten ließe sich dann einsehen, wie viel bereits ausgegeben worden sei

„Florian Rötzer: »Britische Regierung erwägt persönliches CCh-Kontingent«, Telepolis, 9. November 2009“

Historische Wetterdaten

1. Im IPCC Bericht wird aufgezeigt, dass es während der Eiszeit in größeren Teilen der Welt Klimaschwankungen von 10 Grad innerhalb von 50 Jahren gab, also zwanzigmal schneller als im 20. Jahrhundert.
   „*IPCC-Reports Climate Change 2013*“

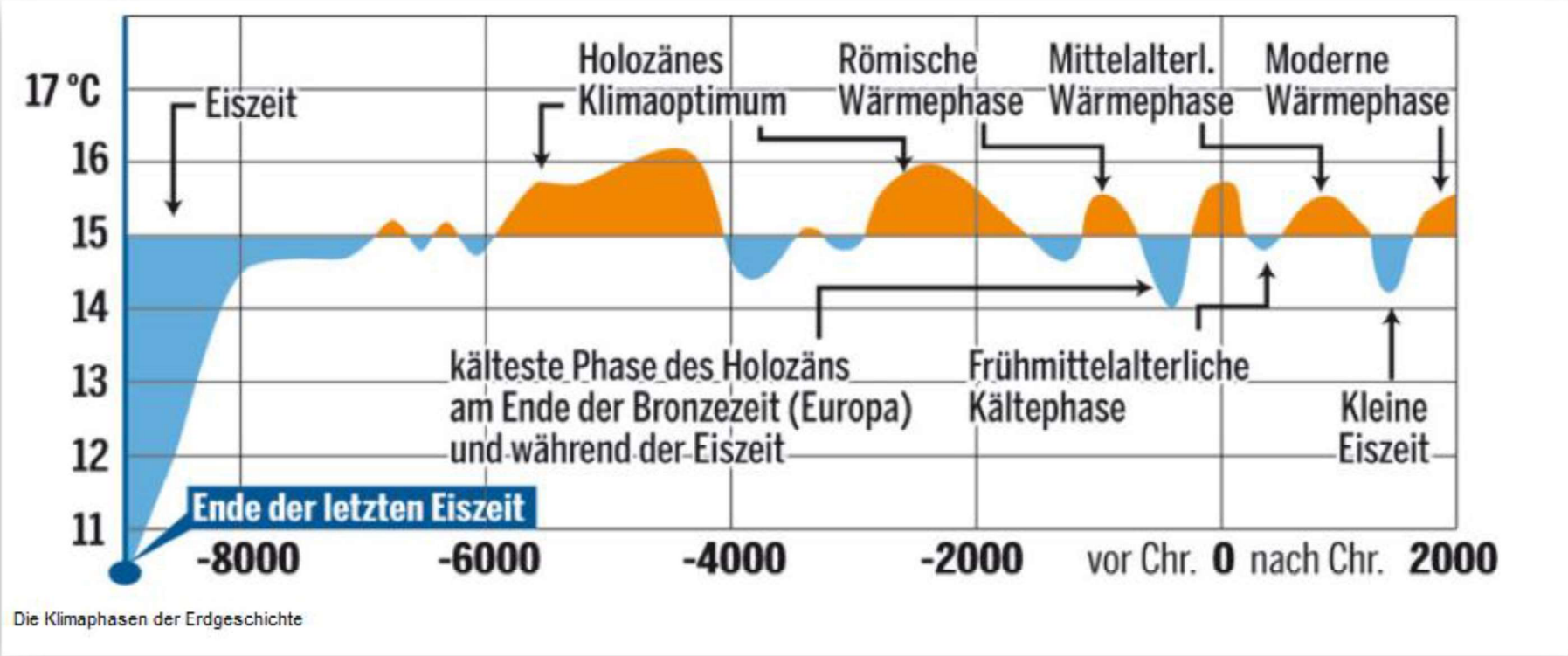
2. - 1602 blühten die Kirschen Anfang April, 1607 gar Mitte März.
     Der Luzerner Chronist Renward Cysat berichtet, dass er im Januar 1609 in seinem Garten reife Erdbeeren pflücken konnte.
   - Die Schneedecke blieb im Winter 1613/14 fünf Monate lang liegen.

   Prof. Christian Pfister

3. - 1132 trockneten im Elsass die Quellen und die Bäche aus.
   - In den Jahren 1538, 1539, 1540 und 1541 wurden die europäischen Flüsse buchstäblich ausgetrocknet.
   - 1718 gab es zwischen April und Oktober keinen Regen
   - 1746 war der Sommer besonders heiß und trocken und die Ernten waren buchstäblich verkohlt.

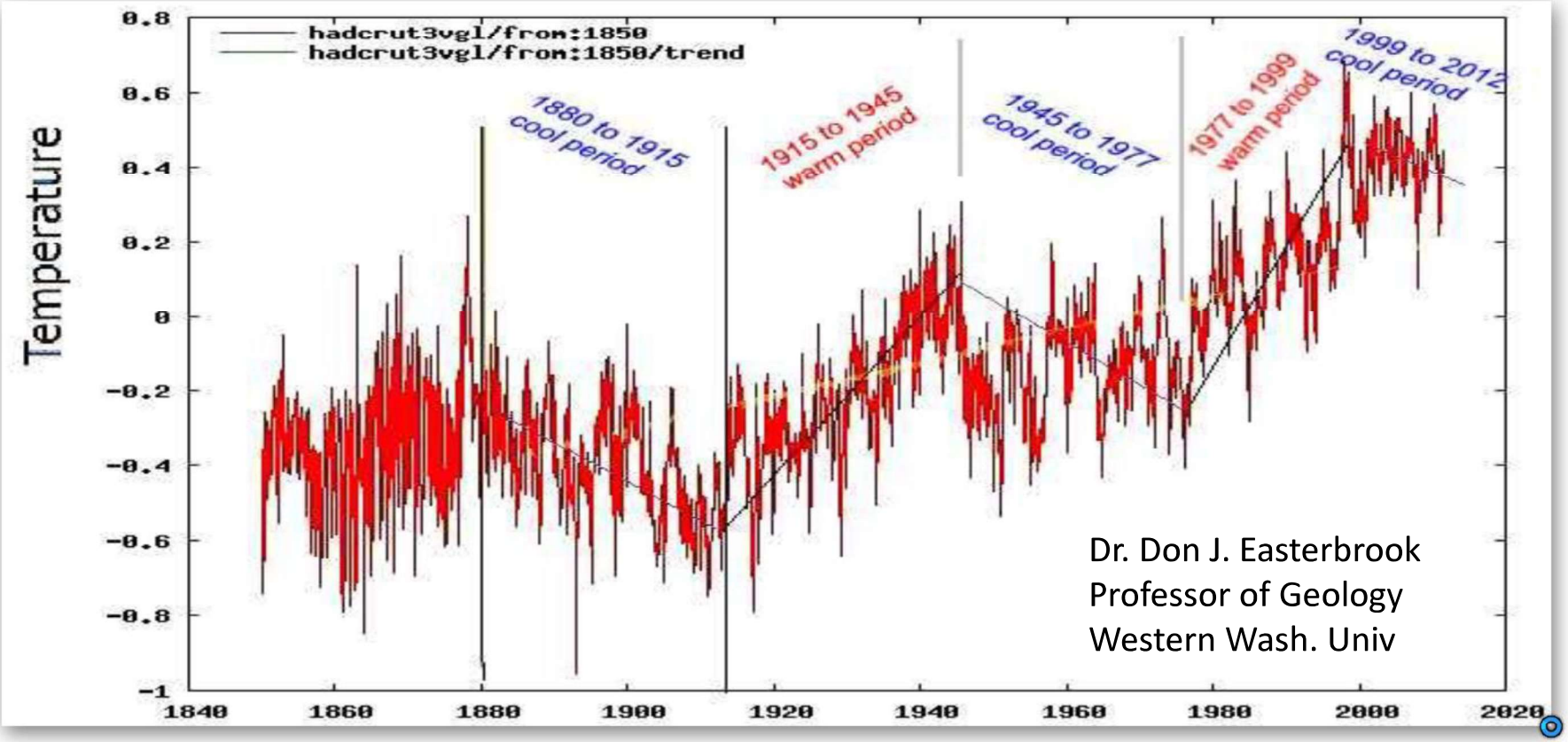
   Emmanuel Le Roy Ladurie

Temperaturverlauf der letzten Jahrtausende

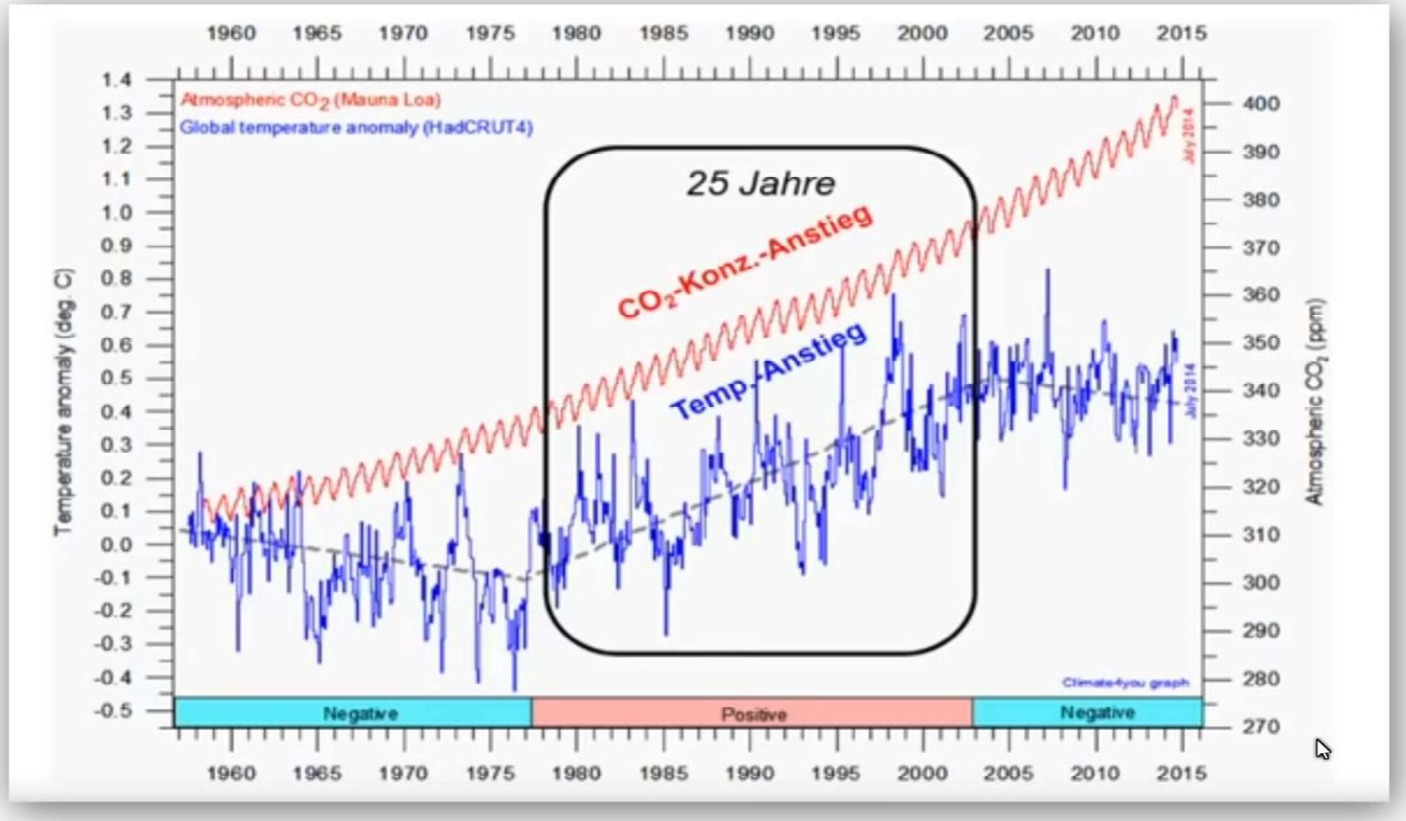


Die Klimaphasen der Erdgeschichte

Historische Temperaturveränderungen

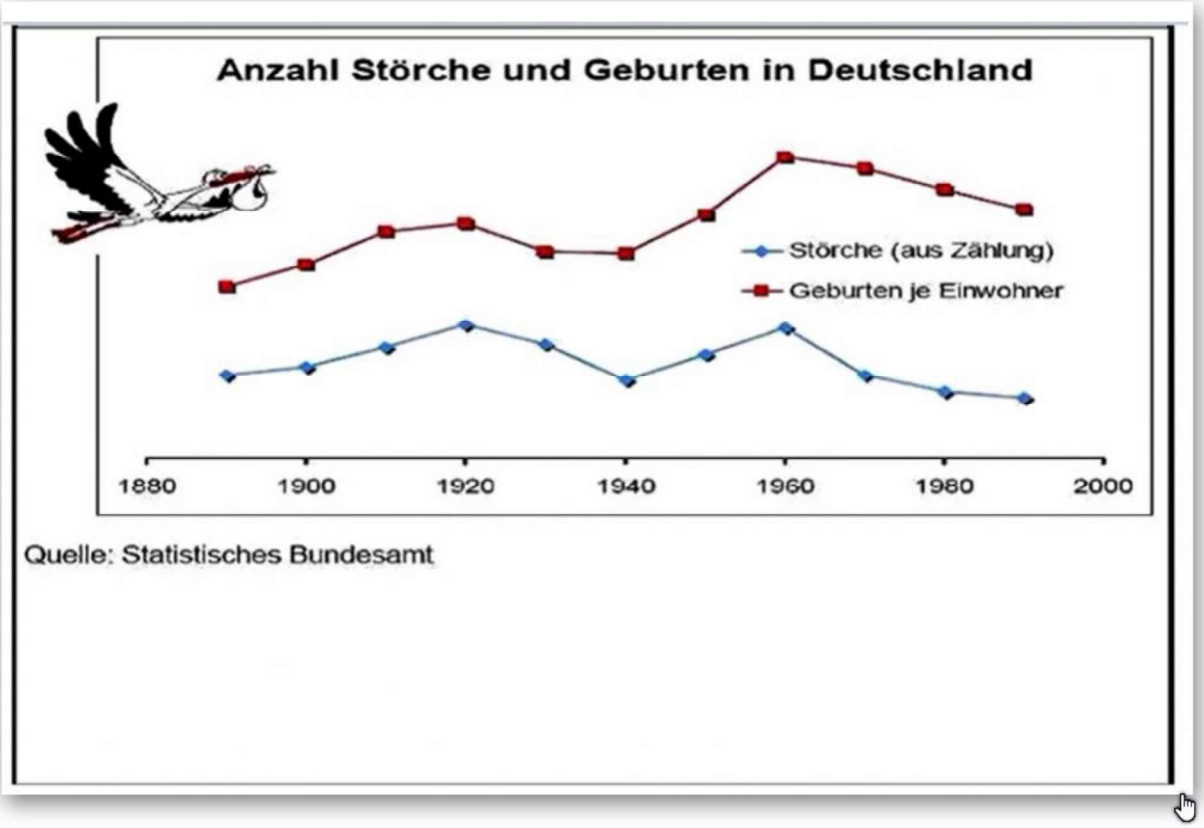


Historische Temperatur- und Kohlendioxidveränderungen

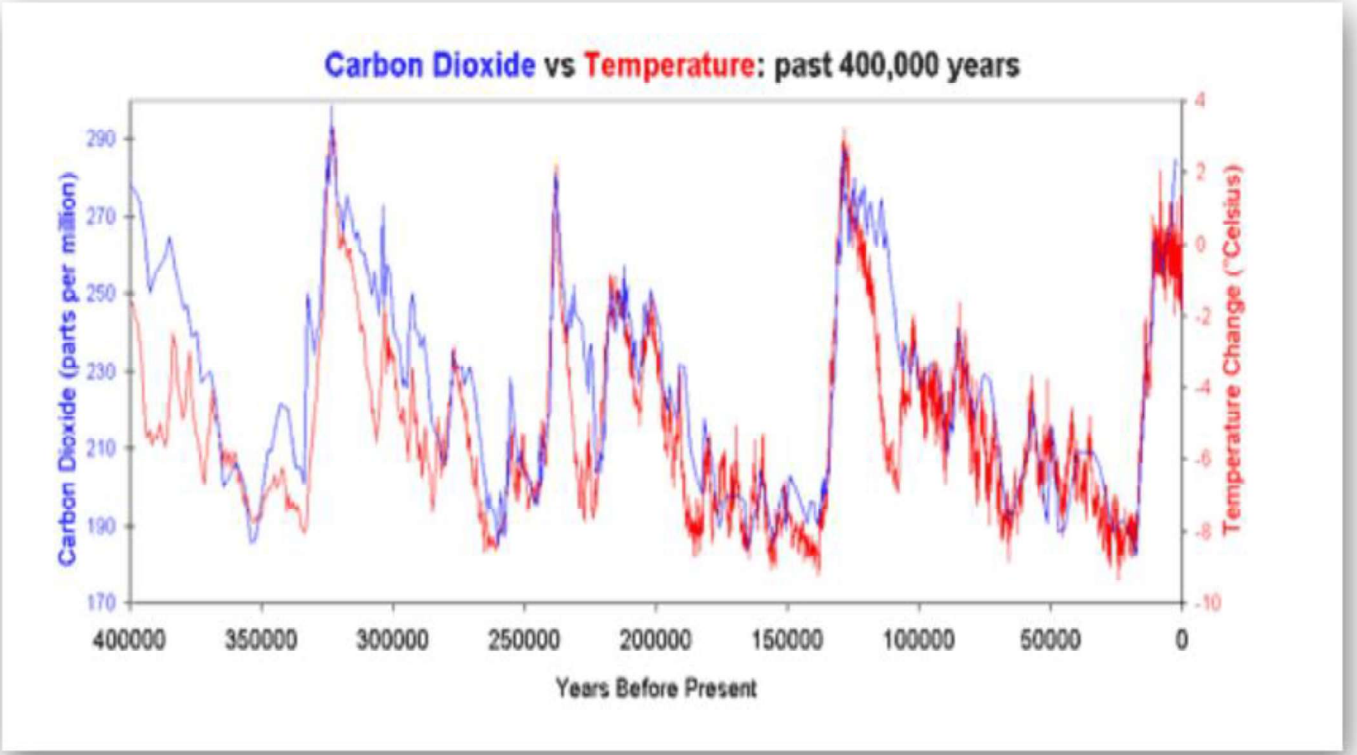


AZK 2017: Prof. Dr. Werner Kirstein - Der politogene Klimawandel https://www.youtube.com/watch?v=zT5MR8SEvyc

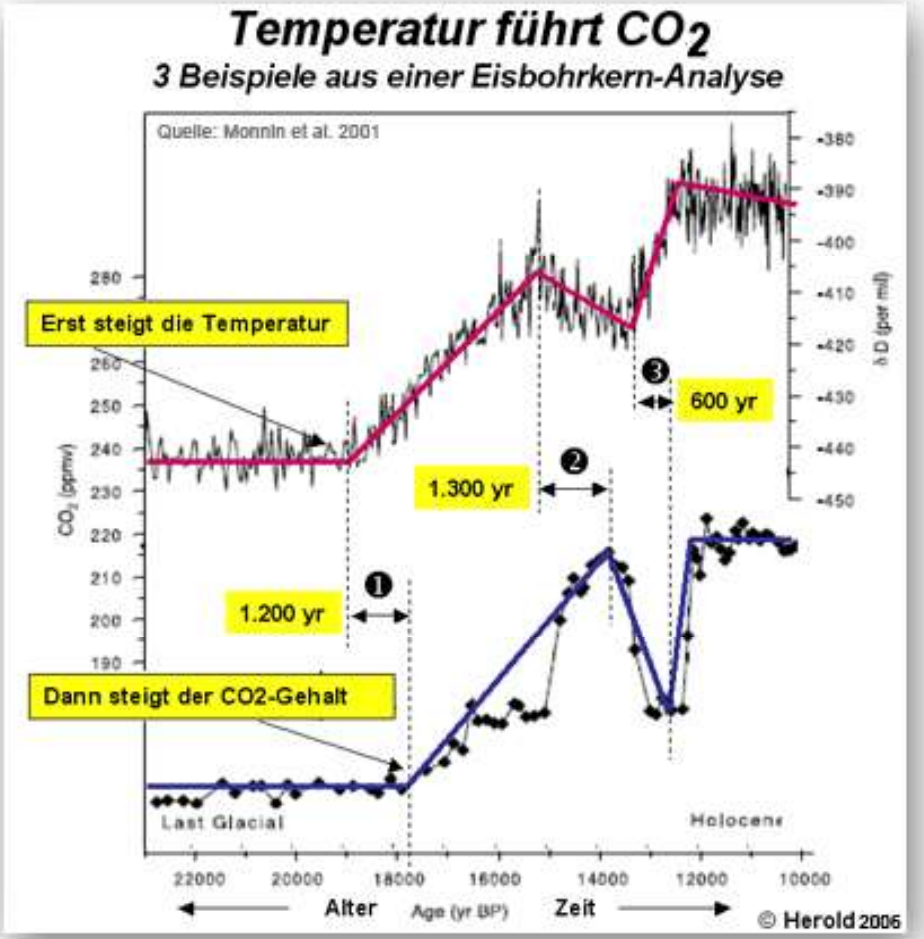
Statistik - Leistungsfähigkeit



Temperatur – Kohlendioxid 400.000 Jahre



Temperatur – Kohlendioxid

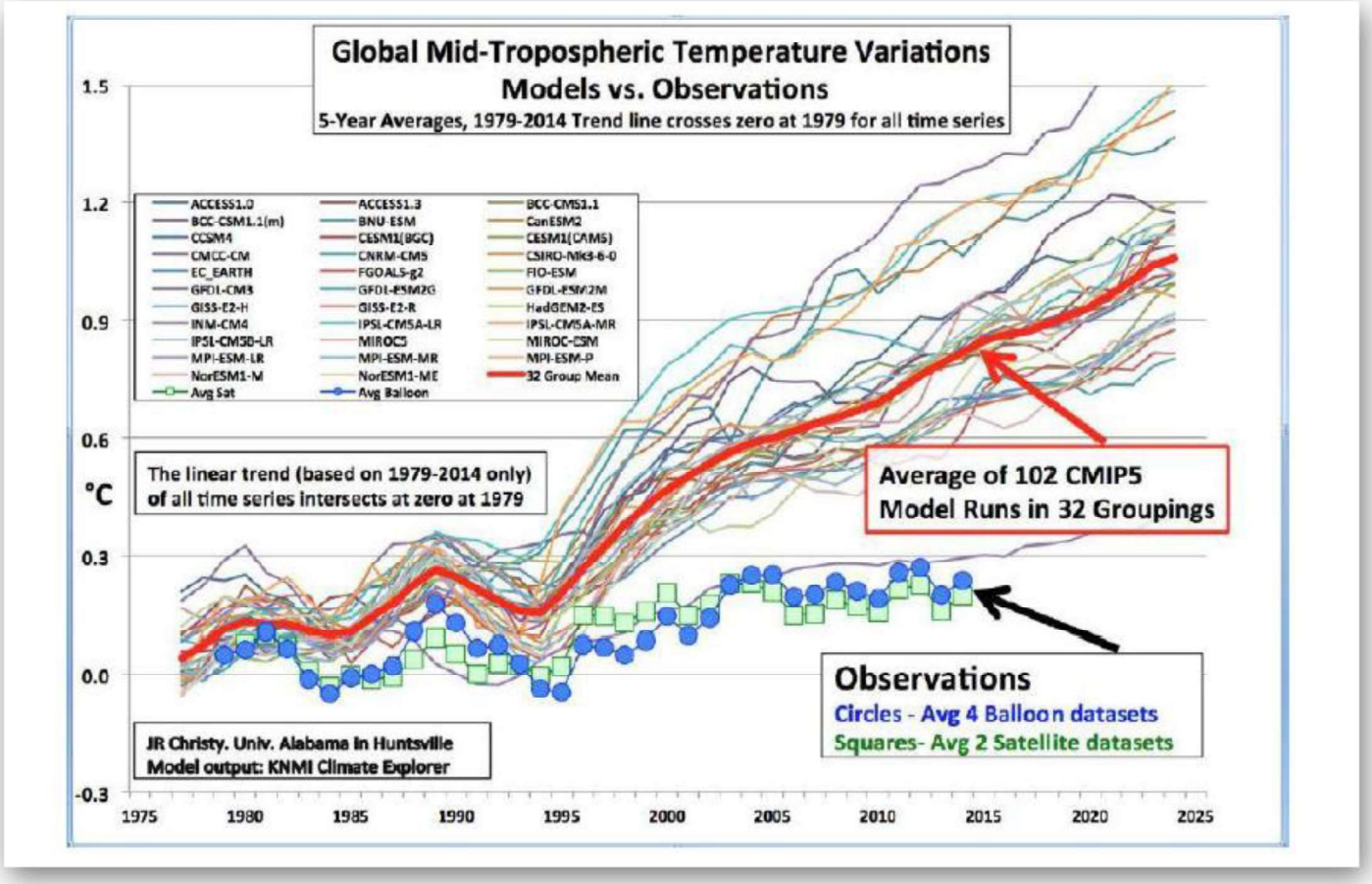


Temperaturverlauf - Klimamodelle

Aktuell steht IPCC vor einem Problem: Seine auf Computermodellen beruhende These, dass die CO_2-Zunahme in der Atmosphäre zu erhöhter Erdtemperatur führt, widerspricht der aktuellen Gegebenheit.

In den letzten 20 Jahren ist die globale Temperatur nahezu gleichgeblieben, während der CO_2-Gehalt in der Atmosphäre in dem Zeitraum kräftig zugenommen hat.

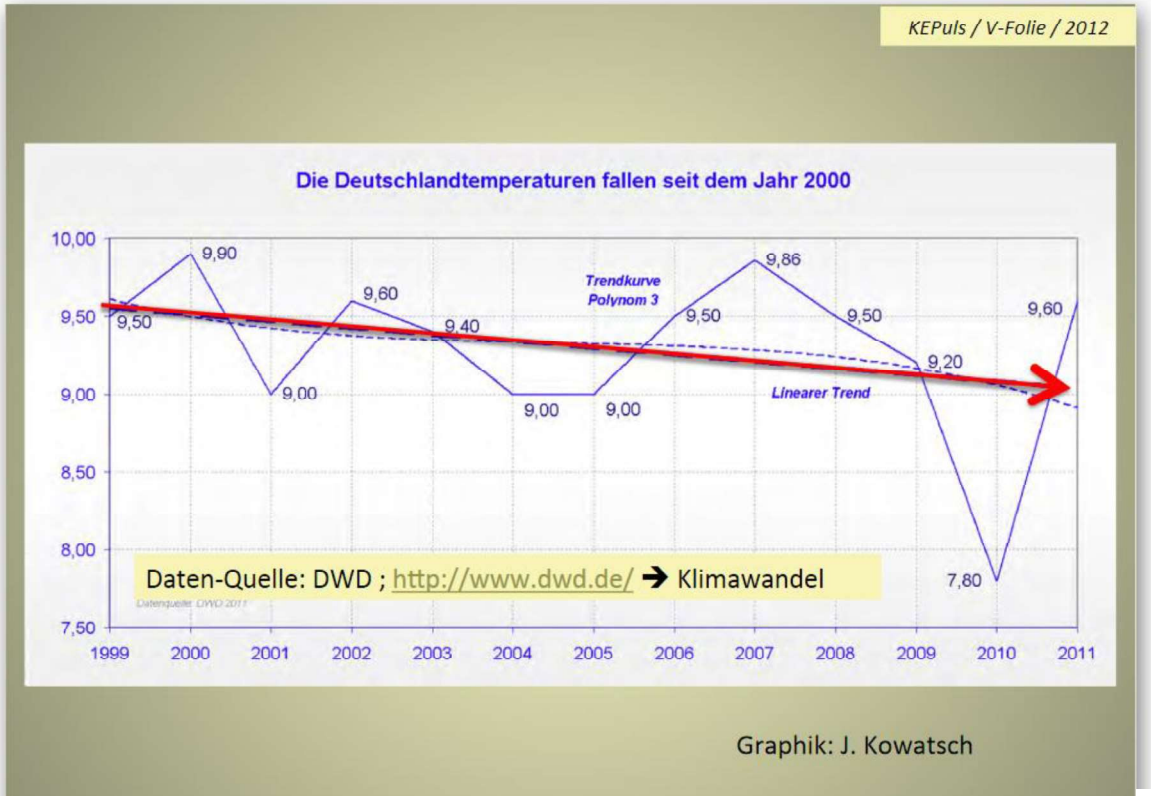
Klimamodelle vs reale Temperaturmessungen



"Klimamodelle", Autor Prof. John Christy (Univ. Alabama), bei einer **Anhörung vor dem US-Senat** im Jahre 2016: Ergebnisse von 102 Klimamodellen (durchgezogene Linien) vs. reale Temperatur-messungen.
Die rote Kurve ist der Mittelwert aller 102 Modellkurven

„Gutachterliche Stellungnahme zum Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Festlegung von CO_2-Emissionsnormen für neue schwere Nutzfahrzeuge
Prof. Dr. Horst-Joachim Lüdecke, geladener Sachverständiger, Feb. 2019“

Temperaturverlauf Deutschland



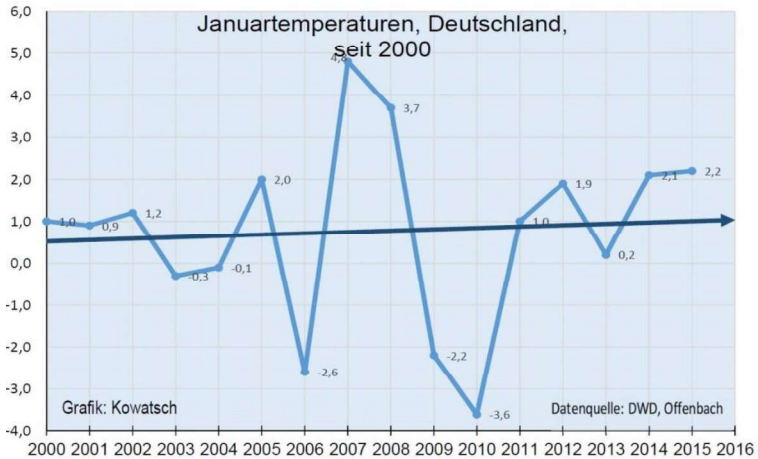
DWD "die Erste" ; Berlin, 3. Mai 2012* :
„Der langfristige Trend zu steigenden Temperaturen ist in Deutschland und weltweit ungebrochen." ? ? ?

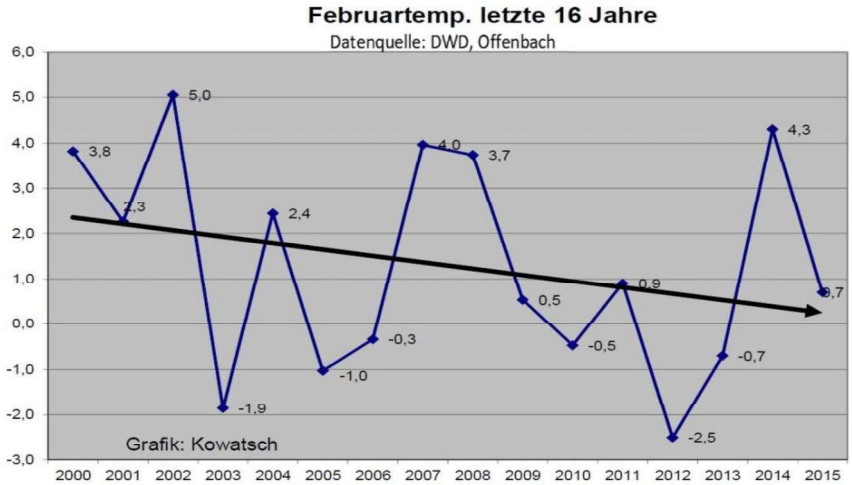
DWD "die Zweite" ; München, 3. Juni 2012** :
"Zunächst besuchte die BR-Crew Gerhard Hofmann vom Deutschen Wetterdienst ... Hofmann bestätigt, dass die globale Temperatur in den letzten 14 Jahren nicht mehr weiter angestiegen ist." ! ! !

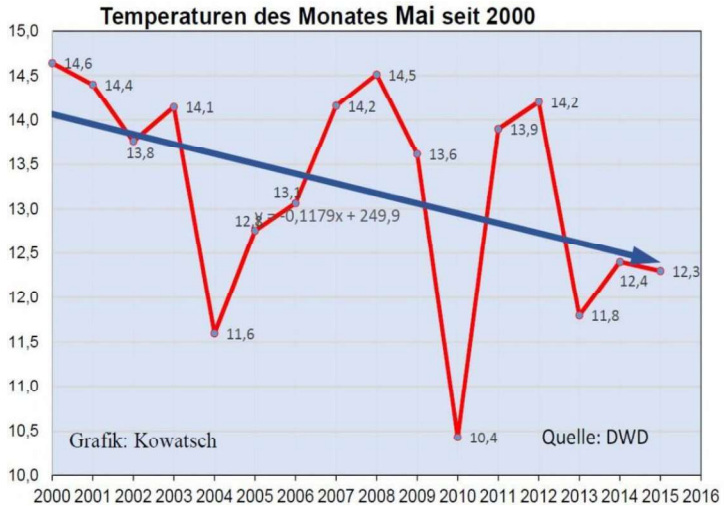
*Quelle DWD: http://www.dwd.de/bvbw/generator/DWDWWW/Content/Presse/Pressekonferenzen/2012/PK__03__05__12/ZundF__PK__20120503,templateId=raw,property=publicationFile.pdf/ZundF_PK_20120503.pdf

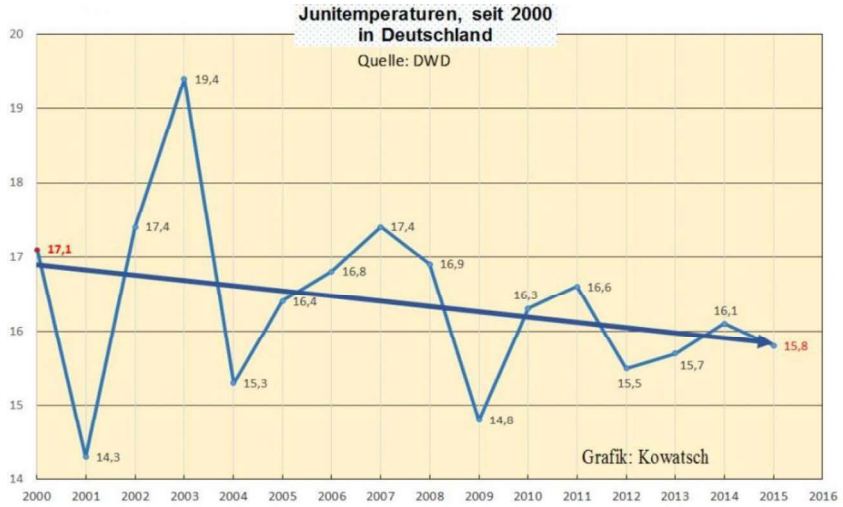
**Quelle: Bayerisches Fernsehen auf wissenschaftlicher Deutschlandrundfahrt ; http://www.kaltesonne.de/?p=3871 ; 7. Juni 2012

Temperaturverlauf Deutschland

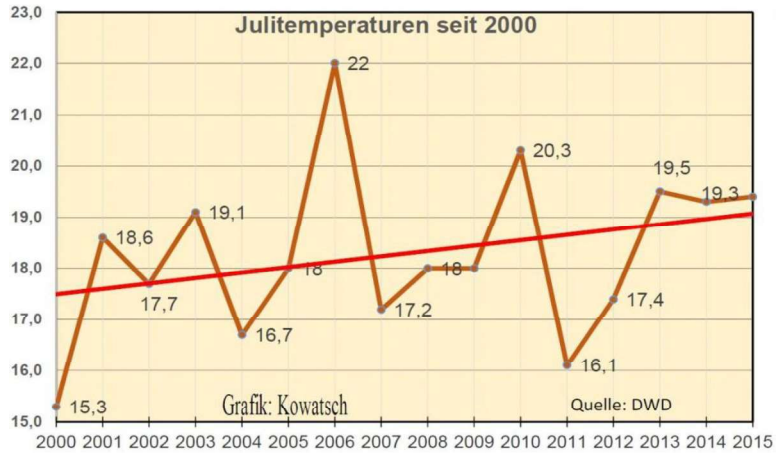


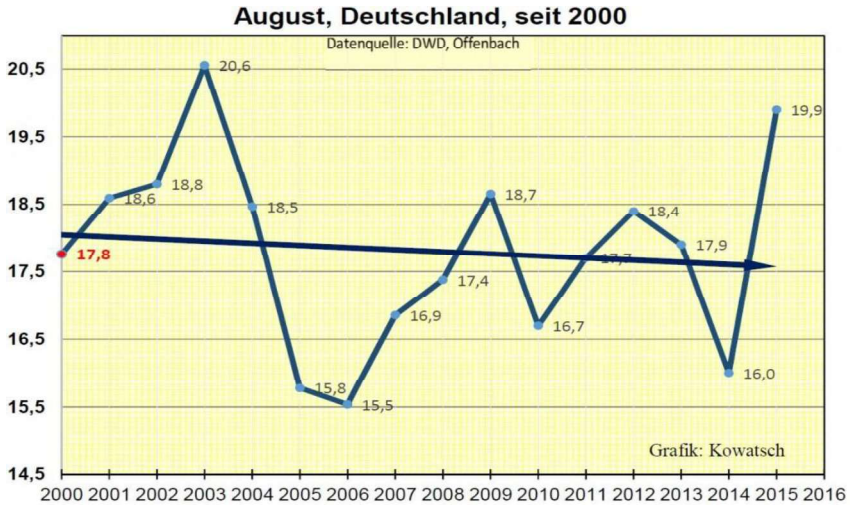


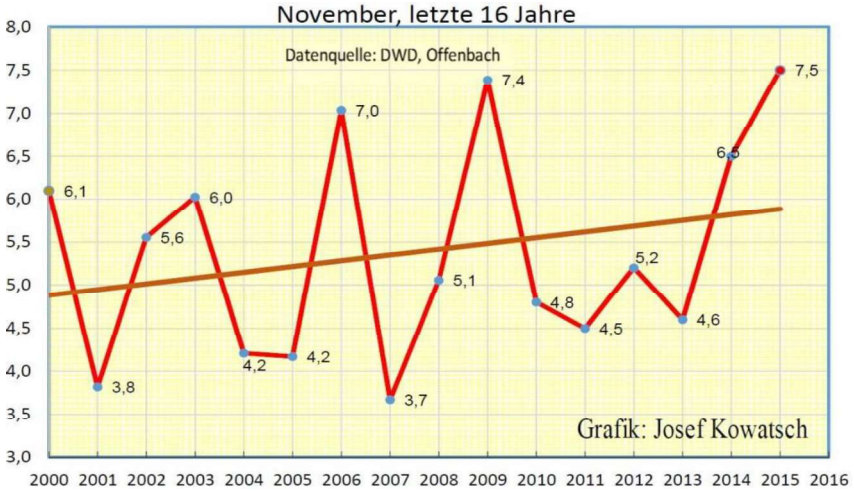




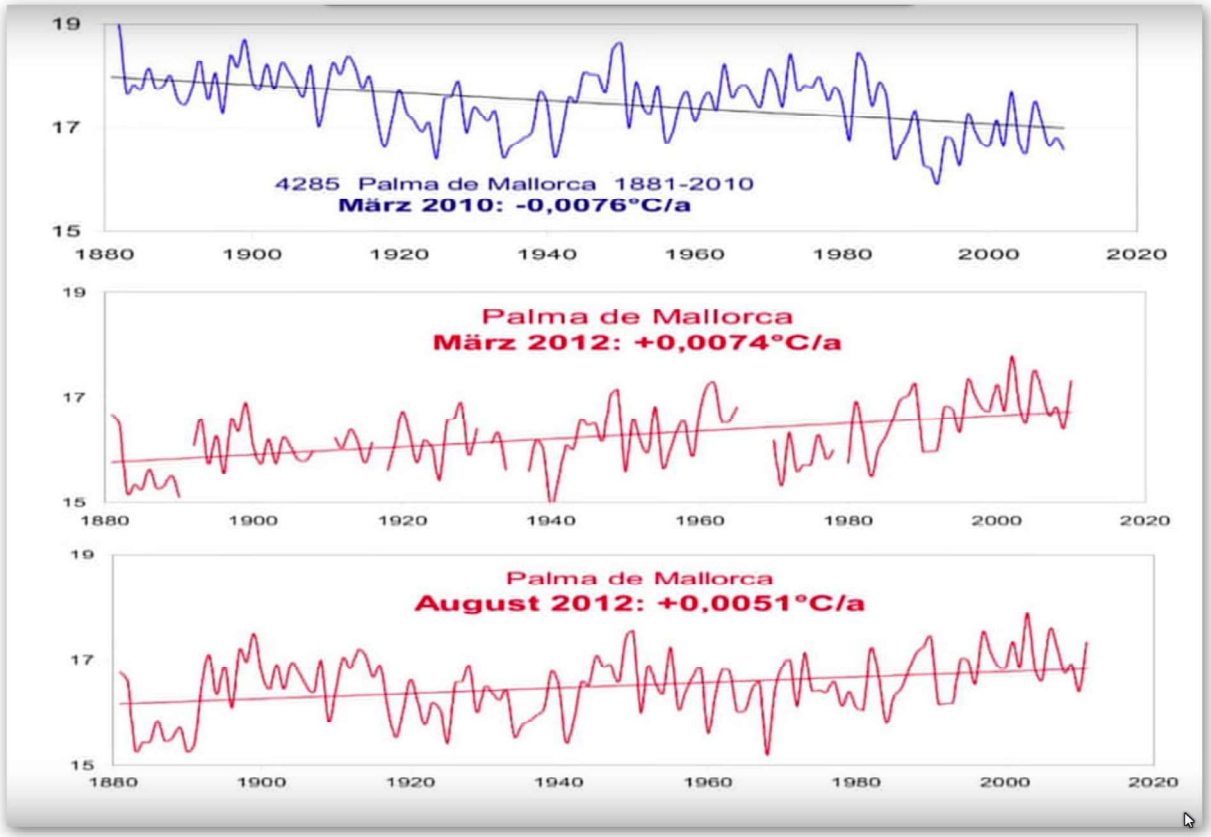
Temperaturverlauf Deutschland





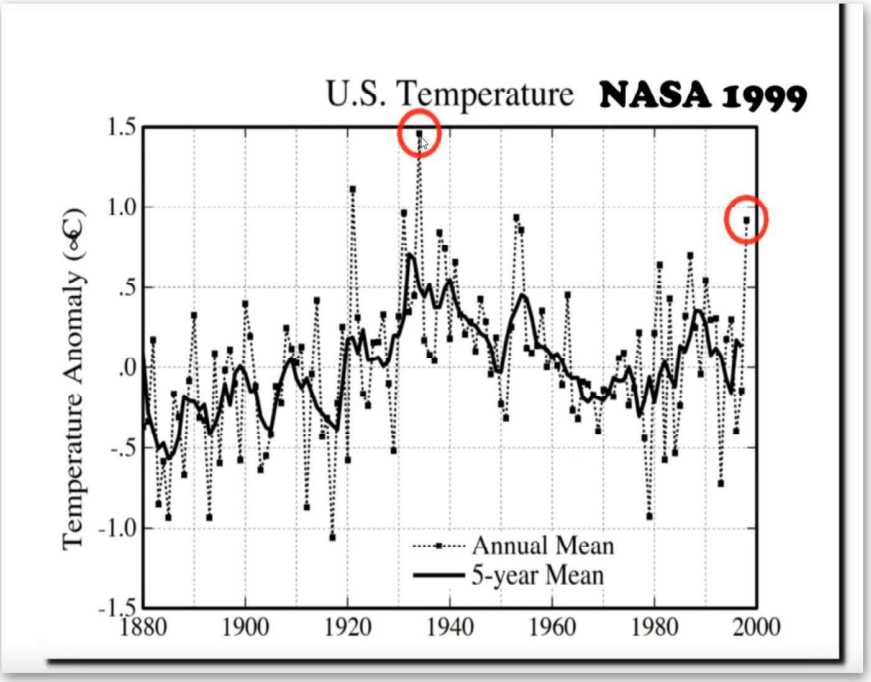


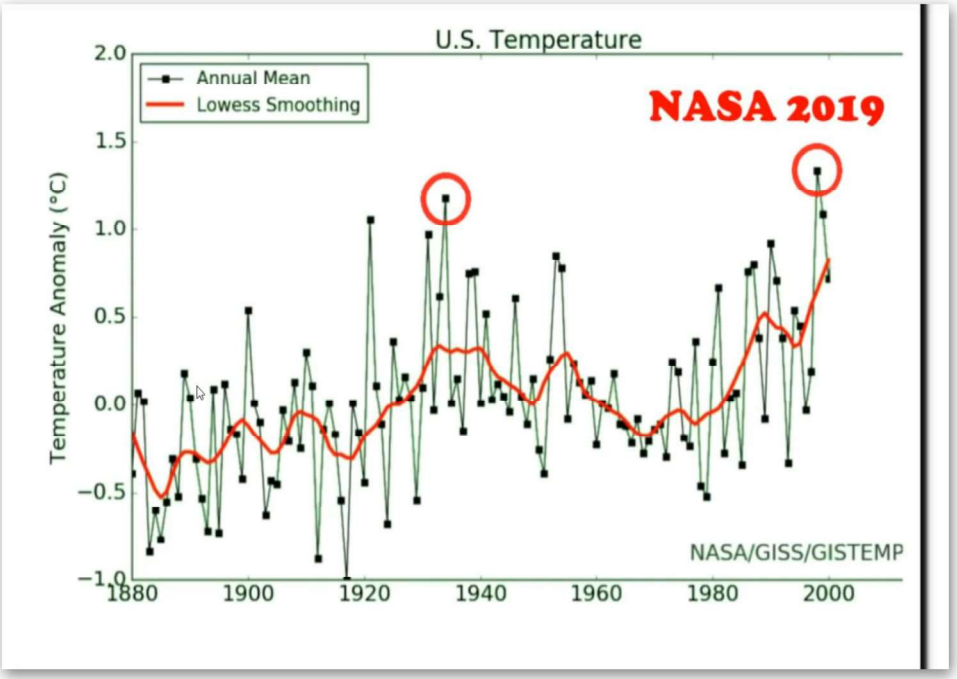
Klimadaten rückwirkend verändert



Prof. Friedrich-Karl Ewert : NASA-GISS Temperaturdaten wurden geändert - warum? https://www.youtube.com/watch?v=wHAZ_DBh89w

US-Klimadaten rückwirkend verändert





https://realclimatescience.com/

Klima - Wissenschaftlichkeit

Bundesministerium für Bildung und Forschung - 2003 - hat sich dafür entschieden, dass die »Wissenschaft« zum Thema Klima nicht mehr allein von Wissenschaftlichkeit abhängig sein soll.

Klimaforschung ist „**postnormal science**", d.h. große Unsicherheit und hohe Risiken sind miteinander gekoppelt. Die Unsicherheit kann nur in einem beschränkten Maße durch weitere Forschung vermindert werden; oftmals erhöht die Forschung die Unsicherheit im Umgang mit dem Problem als Ganzes.

Wissenschaft ist nicht mehr der wichtigste gesellschaftliche Ratgeber, und wissenschaftliche Argumente sind nicht die einzigen, die in den Köpfen der Wissenschaftler wirken. Klimaforschung wird damit zu einem sozialen Prozess, und in einem demokratischen System ist es angezeigt, den Beratungsprozess und seine Dynamik im Hinblick auf vorgefasste Meinungen und sozio-kulturell geprägtes Wissen zu analysieren.

Klima - Wissenschaftlichkeit

Bisher wurde die Klimaforschung weitgehend disziplinär von physikalisch ausgebildeten Meteorologen und Ozeanographen betrieben.

Es ist an der Zeit, die Forschung programmatisch neu zu gestalten.

„Herausforderung Klimawandel; BMBF -Studie; 2003; S.53 – 54“

Zitate / Aussagen

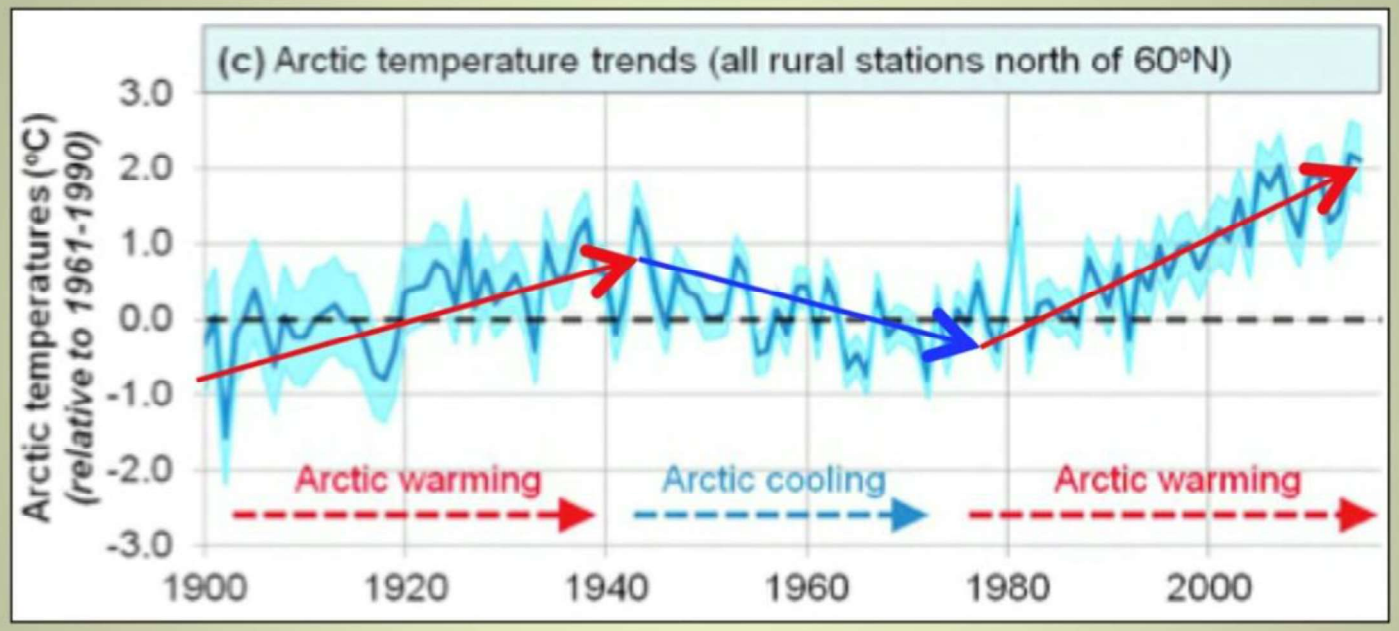
- Ben Santer IPCC 1995: Der Mensch hat keinen bzw. keinen bedeutenden Einfluss auf das Klima.
  Dieser Passus passte nicht ➔ umschreiben.
  Die Beweise zeigen einen deutlichen menschlichen Einfluss auf das globale Klima.

- IPPC: Kontakt mit David Deming 2005
  IPPC: Mittelalterliche Warm-Periode müsse man loswerden.
  Deming war nicht korrupt, so ist dies an die Öffentlichkeit gekommen.

- Prof. Lüdecke (Physiker) übt grundsätzliche Kritik an den Thesen des Weltklimarates IPCC. Dessen Klimamodelle haben sich als unzuverlässig erwiesen und sind nicht einmal in der Lage, die Klimaentwicklung in der Vergangenheit korrekt abzubilden.

Temperaturverlauf Arktis 1900 - 2015

Arktis: Temperatur-Trend 1900-2015 ;
alle Meß-Stationen nördlich von 60°N



https://judithcurry.com/2017/08/16/what-do-we-know-about-arctic-sea-ice-trends/

Interessante Prognosen

KEPuls / V-Folie / 2013

Im Dezember 2007 verbreiteten Klima-Institute und Medien weltweit Schlagzeilen der "*besonderen Art*" :

DIE WELT 2007 [1] :

*"Ein Team internationaler Klimaforscher und Wissenschaftler der NASA behaupten, daß der arktische **Sommer bereits 2013 eisfrei** sein wird."*

BBC 2007 [2] :

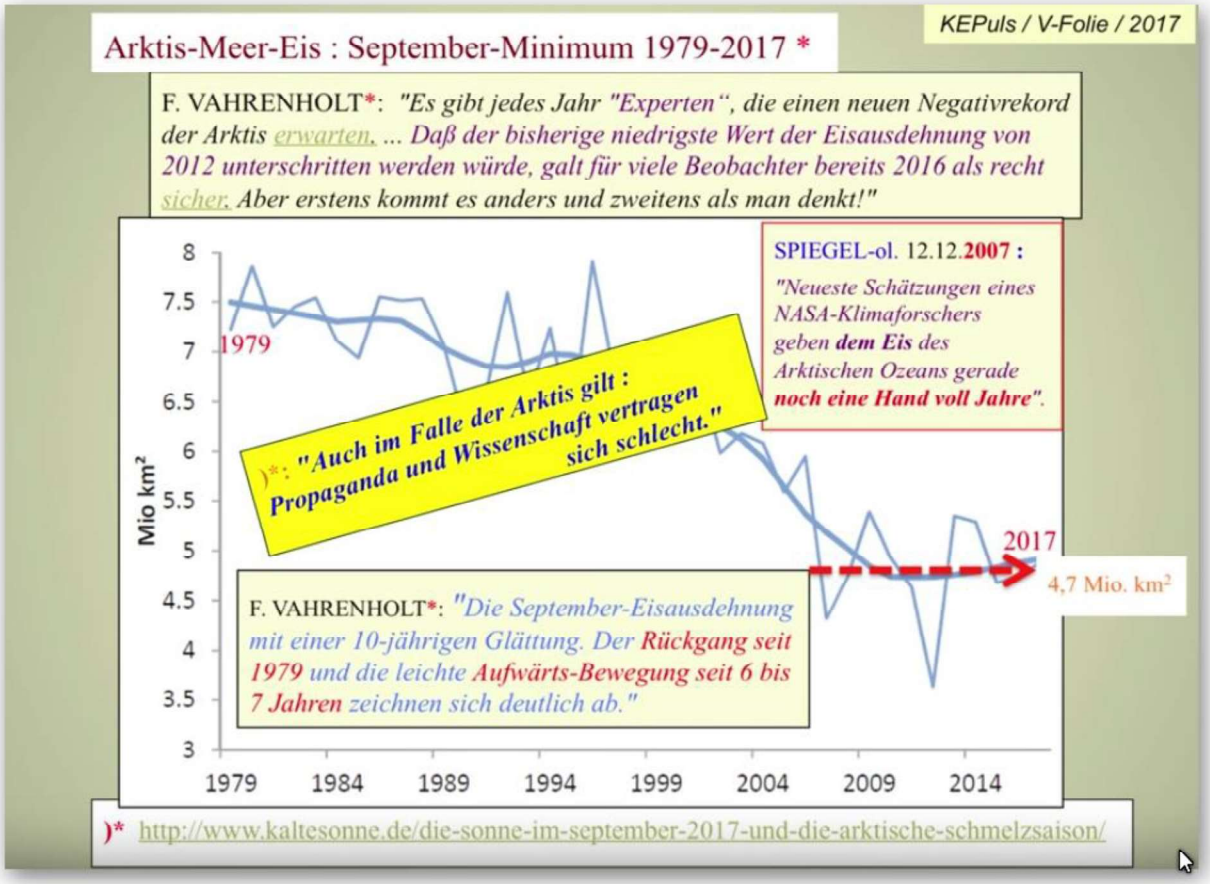
"Arctic summers ice-free by 2013"

SPIEGEL-ol. 2007 [3] :

*"Neueste Schätzungen eines NASA-Klimaforschers geben **dem Eis** des Arktischen Ozeans gerade **noch eine Hand voll Jahre**".*

[1] DIE WELT, 13.12.**2007**
http://www.welt.de/wissenschaft/article1456952/Nordpol_bereits_in_fuenf_Jahren_eisfrei.html ;
[2] BBC-News 12.12.**2007**, 10.40 GMT
[3] SPON, 12.12.**2007**, http://www.spiegel.de/wissenschaft/natur/0,1518,522976,00.html;

Arktis Eisdicke zugenommen



Arktis

Eine der möglichen Ursache für Schmelzen des Eises in Polarregionen:

Ca. 130 Vulkane befinden sich unter der Arktis.

Diese sind teilweise aktiv.

Arktis

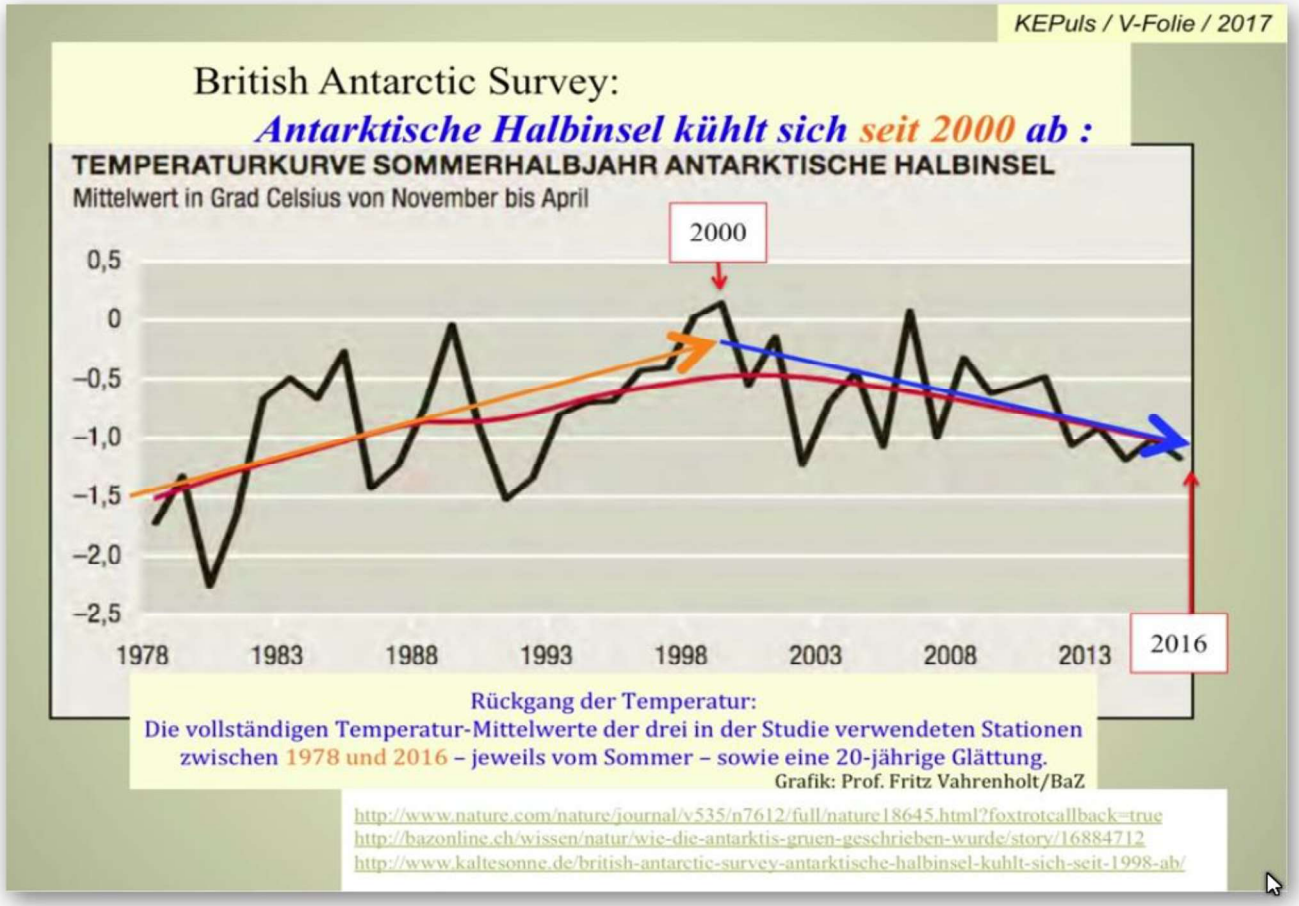
Vulkane explodieren tief im Meer

Explodierende Vulkane, viertausend Meter unter dem Meeresspiegel? Unmöglich, dachten Geologen. Jetzt hat ein deutsch-amerikanisches Forscherteam Vulkanasche auf dem arktischen Meeresboden gefunden. Die Ausbrüche sind wohl häufiger als man denkt - Tsunami-Gefahr besteht aber nicht.

Grönland im 11./12. Jahrhundert

Grönland war im 11./12. Jhd. (im sog. Klima-Optimum) zu großen Teilen eisfrei und für die Wikinger Grünland.
(lokal mit Getreideanbau)

Antarktis Temperaturverlauf



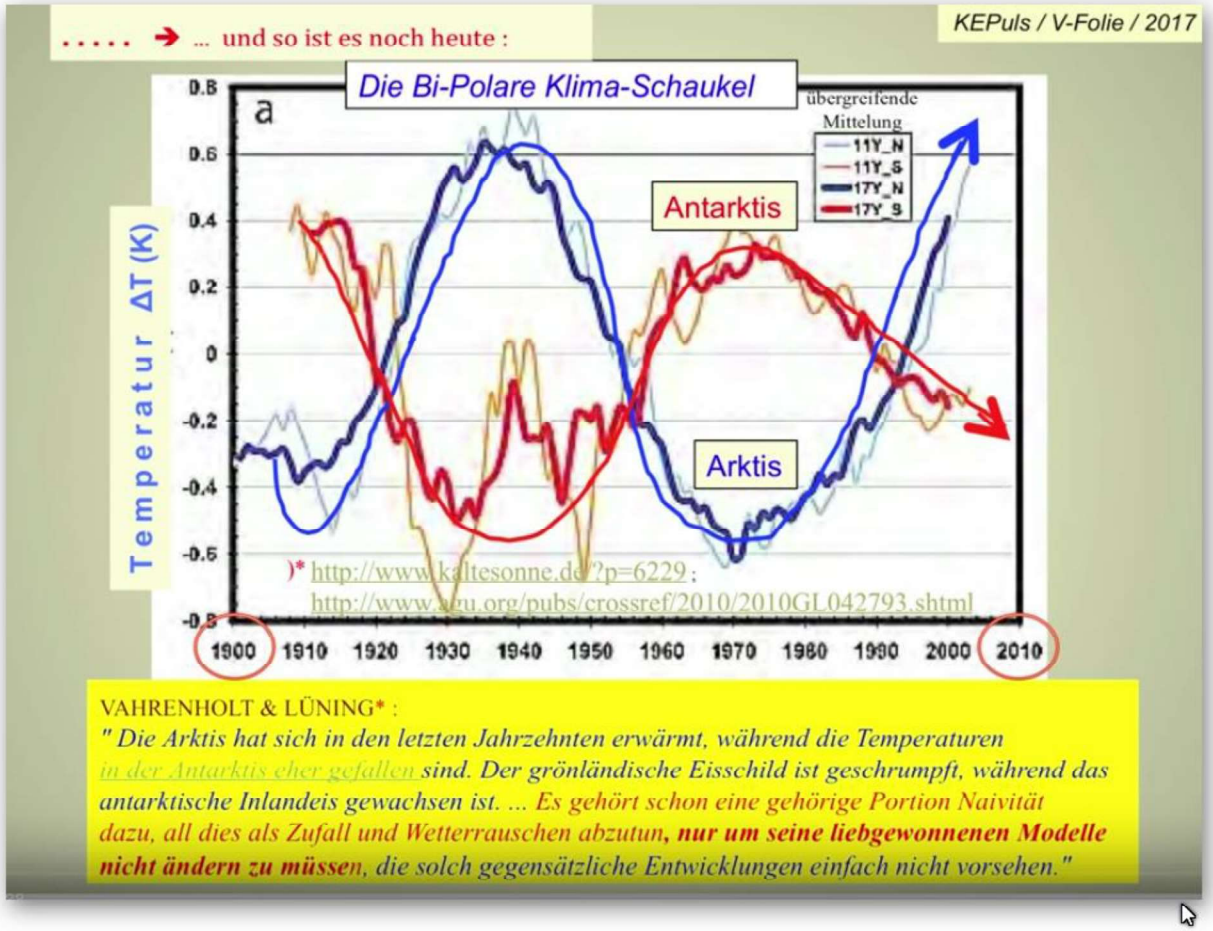
Antarktis – Arktis

https://www.youtube.com/watch?v=h2HZZEqr76Q

Von 2004 bis 2016 mehr als 150 Messwerte unter minus 90 Grad in der Region.

Neuer Weltrekord in der Antarktis: -98,6°C

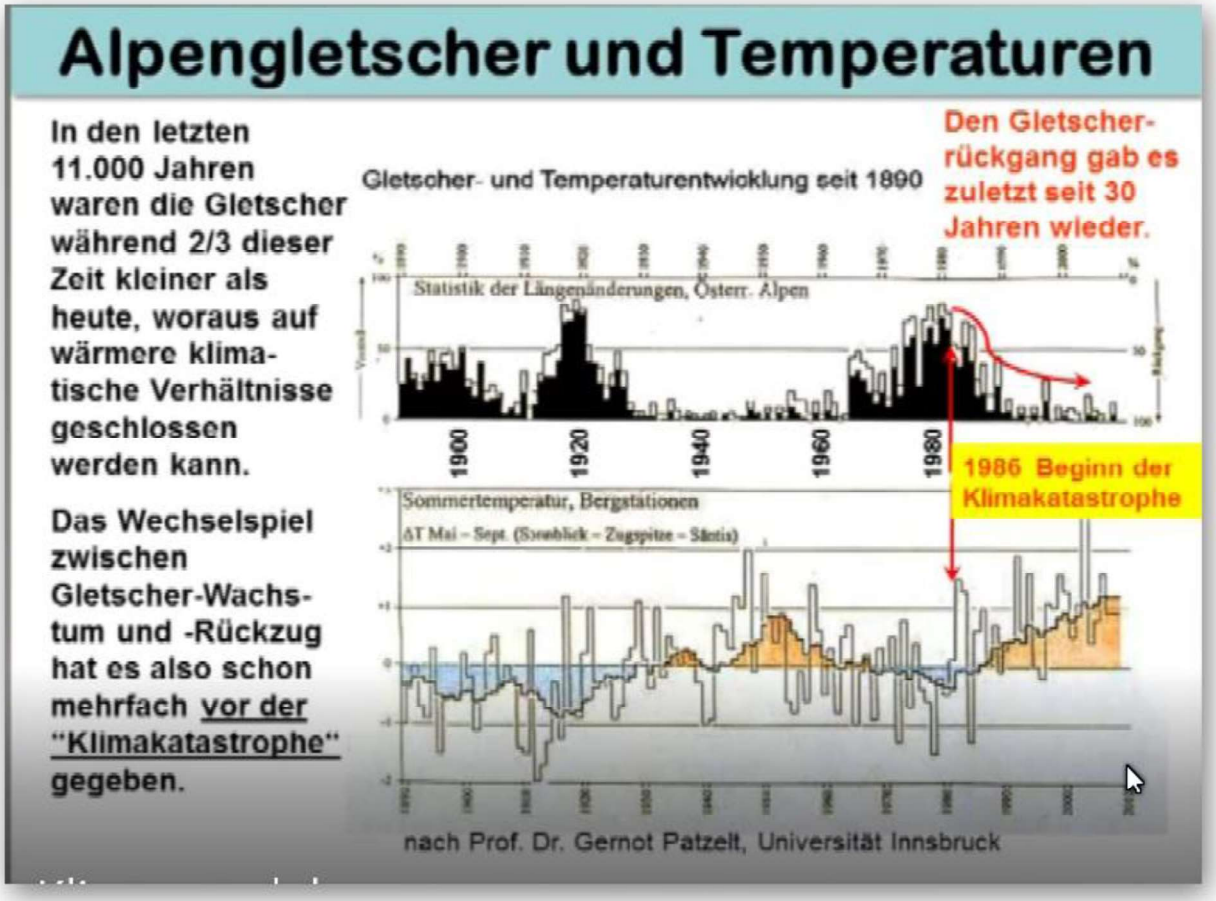
Bipolare Schaukel



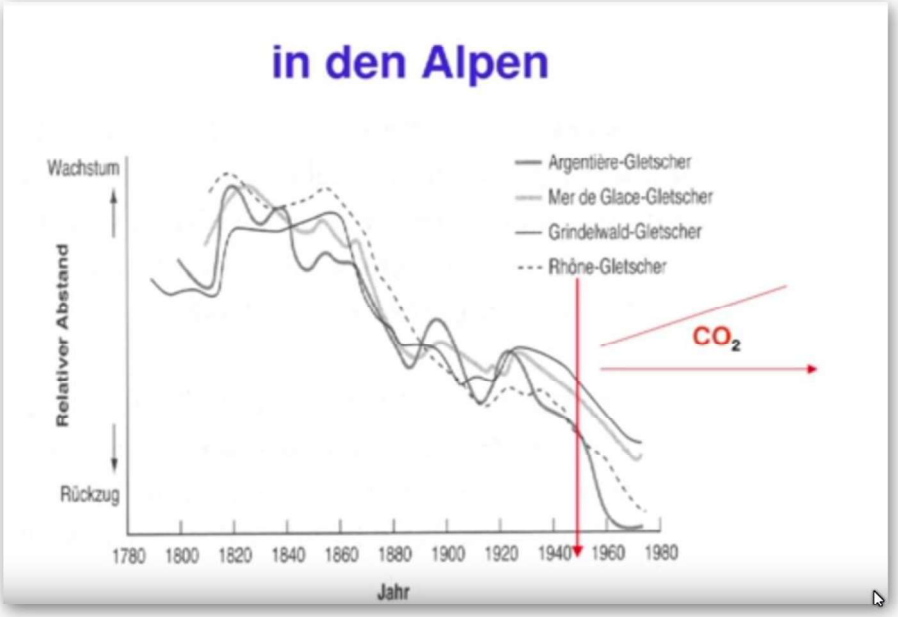
Antarktis – Arktis

https://www.youtube.com/watch?v=h2HZZEqr76Q

Gletscher


Alpengletscher und Temperaturen
In den letzten 11.000 Jahren waren die Gletscher während 2/3 dieser Zeit kleiner als heute, woraus auf wärmere klimatische Verhältnisse geschlossen werden kann.
Das Wechselspiel zwischen Gletscher-Wachstum und -Rückzug hat es also schon mehrfach vor der "Klimakatastrophe" gegeben.
Gletscher- und Temperaturentwicklung seit 1890
Den Gletscherrückgang gab es zuletzt seit 30 Jahren wieder.
Statistik der Längenänderungen, Österr. Alpen
1900
1920
1940
1960
1980
1986 Beginn der Klimakatastrophe
Sommertemperatur, Bergstationen
ΔT Mai – Sept. (Sonnblick – Zugspitze – Säntis)
nach Prof. Dr. Gernot Patzelt, Universität Innsbruck

Verlauf Gletscherschmelze

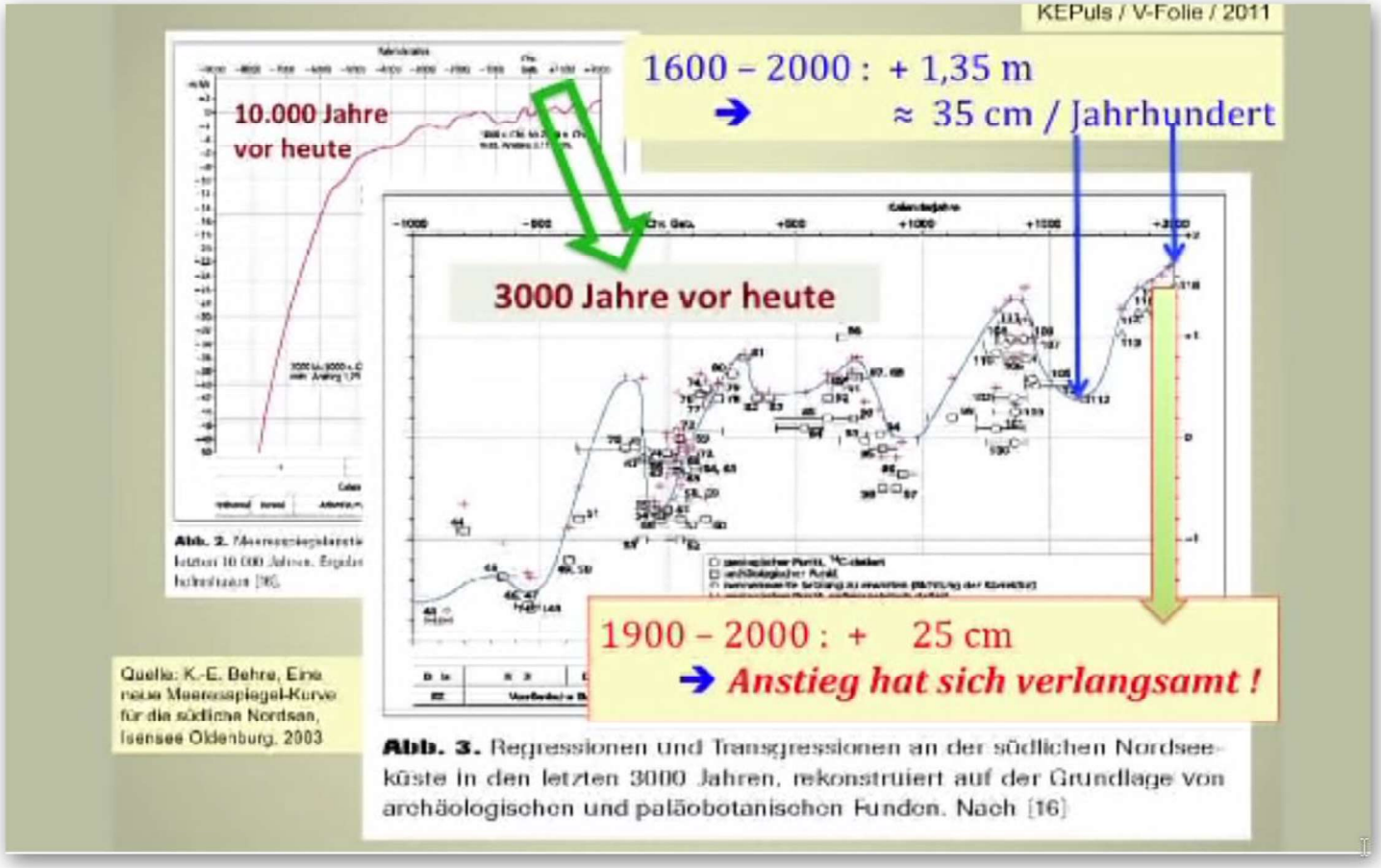


Gletscherschmelze in Asien - vor Beginn der CO_2-Emissionen

Gebiet	Gletscher	Periode		Dauer	Rücktauen	
				(a)	(m)	(m/a)
Himalaya	Pindari	1845	1966	121	2840	23,5
	Milan	1849	1957	108	1350	12,5
	Shankulpa	1881	1957	76	518	6,8
	Poting	1906	1957	51	262	5,1
	Zemu	1909	1965	56	440	7,9
	No. 3 Arwa Valley	1932	1956	24	198	8,3
	Gangotri	1935	1976	41	600	14,6
	Barashigri	1940	1963	23	1019	44,3
Karakorum	Yengutsa	**1892**	**1925**	**33**	**4134**	**125,3**
	Biafo	1861	1922	61	0	0,0
	Sonapani	1906	1963	57	905	15,9
	Minapin	1906	1929	23	502	21,8
	Siachen	1929	1958	29	914	31,5
	Kichik Kumdan	1946	1958	12	1219	101,6

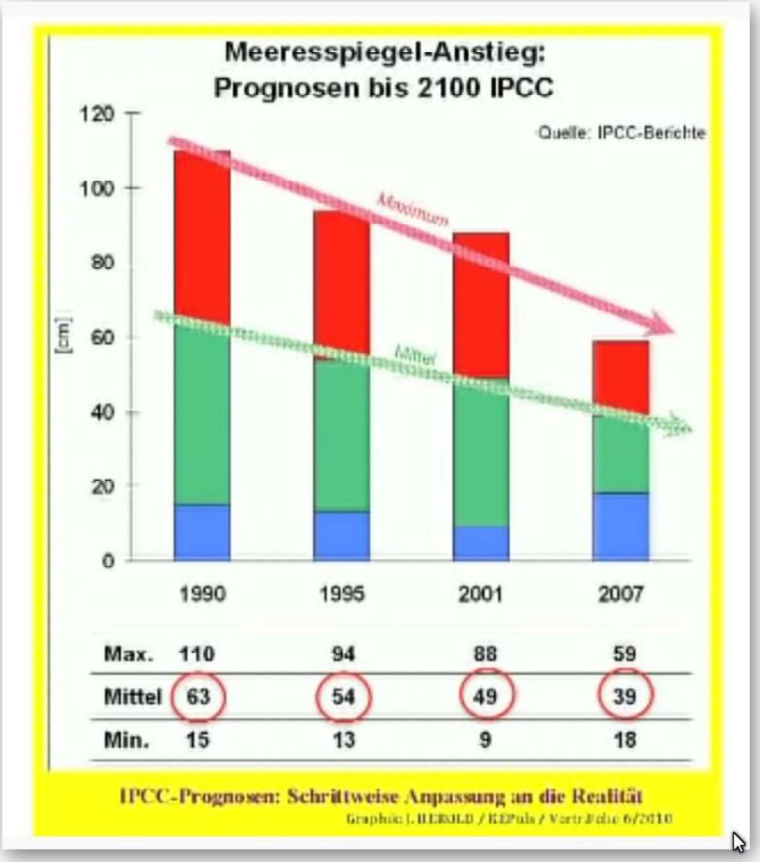
Diametral zu den IPCC-Aussagen erklärt das Indische Umweltministerium [2] : *"Viele indische Himalaja-Gletscher sind in den letzten Jahren stabil, oder vergrößern sich, die Schrumpfrate vieler anderer hat sich verringert."*

Meeresspiegelanstieg



Meeresspiegelanstieg

IPCC Prognosen: Meeresspiegelanstieg



Hochwasser

Klimarat IPCC zu Hochwasser :

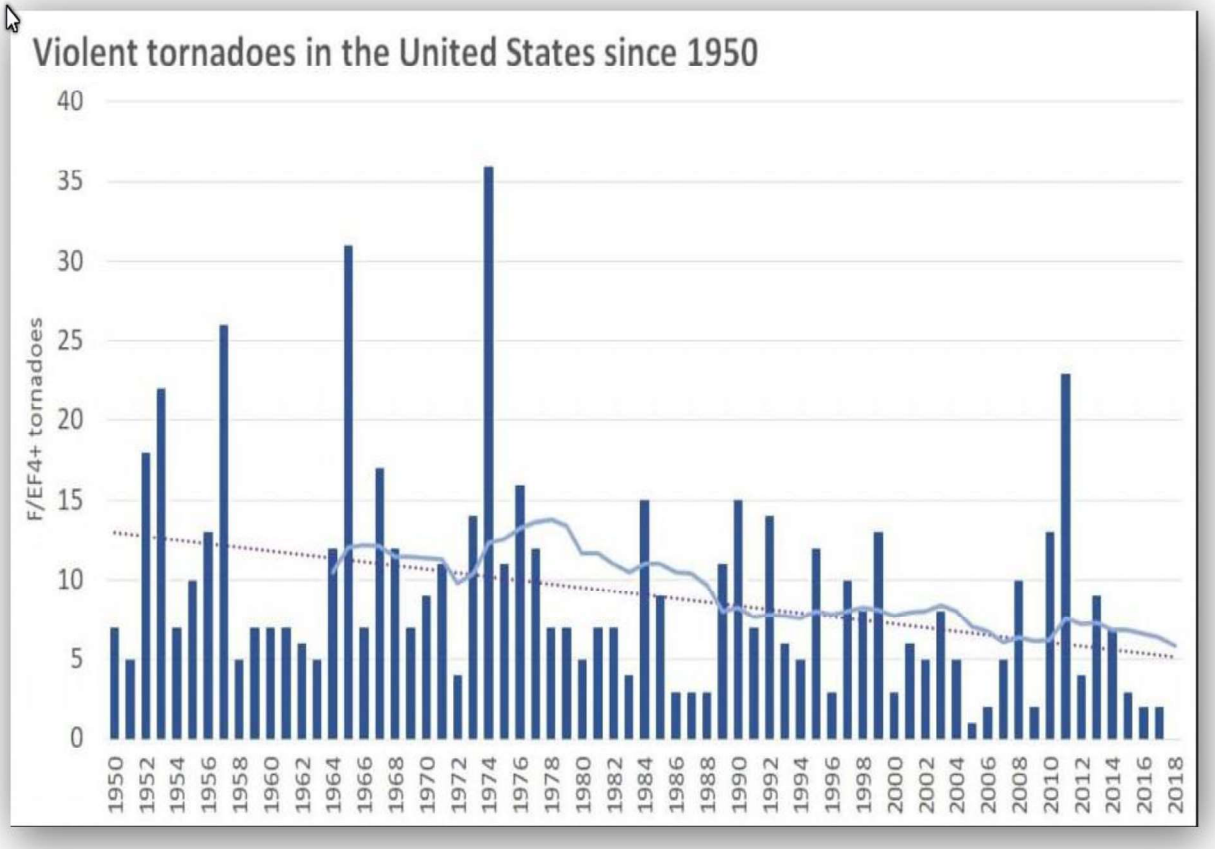
IPCC 2013, AR5, WGI, Technical Summery, Seite 112, pdf-Seite 128:

*"There continues to be a **lack of evidence***
*and thus **low confidence** regarding the sign of trend*
in the magnitude and/or frequency of floods
on a global scale over the instrumental record."

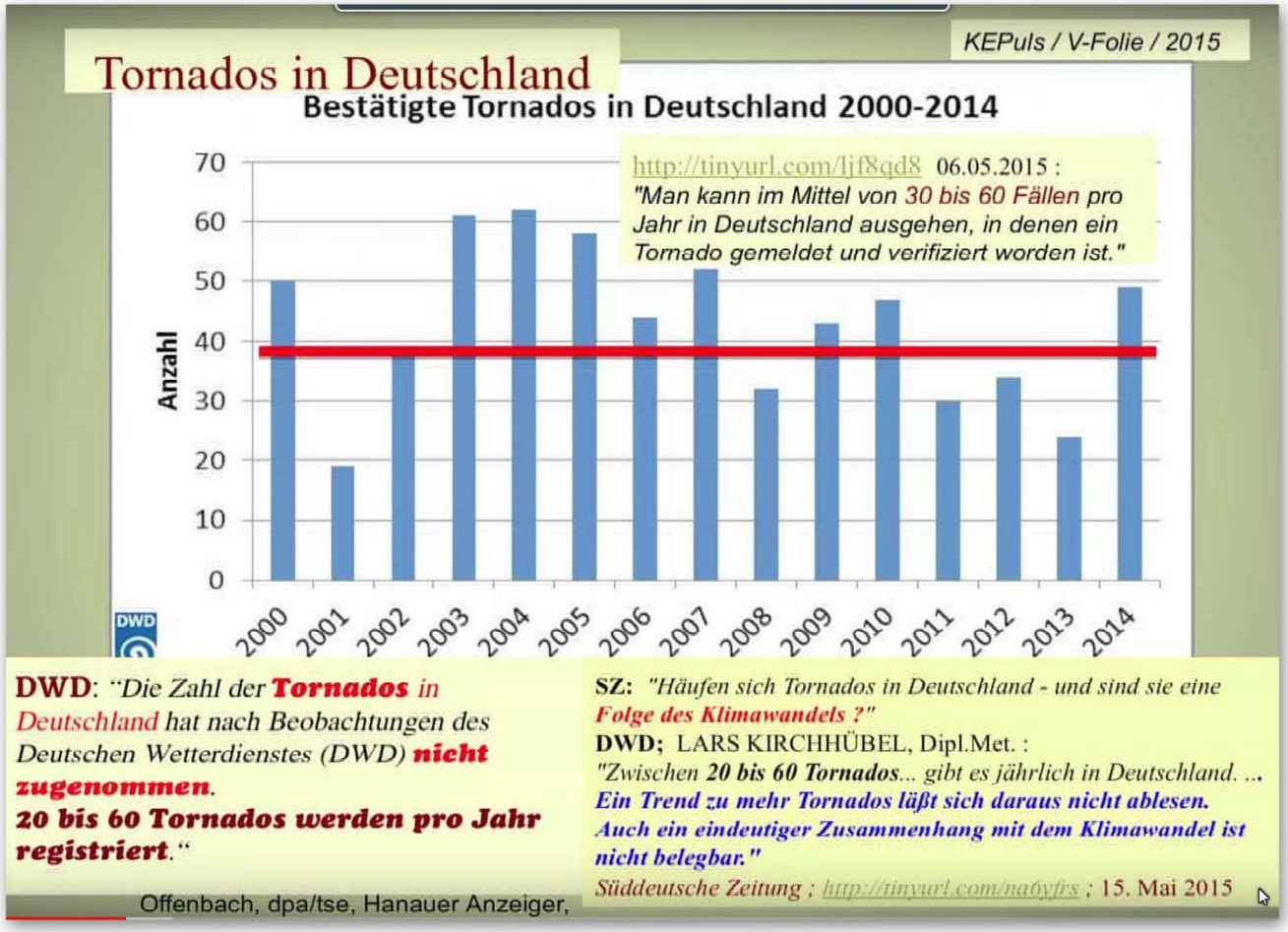
==========

*"Es besteht **weiterhin ein Mangel an Beweisen** und*
deshalb ein geringes Vertrauen
in Bezug auf Trend-Anzeichen in Bezug
auf Größe und/oder Häufigkeit von Überschwemmungen
auf globaler Ebene über Instrumenten-Aufzeichnungen."

Tornados in den Vereinigten Staaten seit 1950



Extremwetter



Stürme / Fluten

Deutscher Wetterdienst:

"Es lässt sich für Mittel- und Westeuropa bisher keine langzeitliche Zunahme von Stürmen an Stärke und/oder Häufigkeit nachweisen"

(G.ROSENHAGEN: Zur Entwicklung der Sturmaktivität in Mittel- und Westeuropa, promet, Nr.1/2, **2008**, S.60)

BSH Hamburg :

"Ein generell steigender Trend bei der Häufigkeit und Intensität von Sturmfluten als Vorbote des globalen Klimawandels ist gegenwärtig nicht erkennbar"

"Schon jetzt sind Küstenschutz und Deiche so ausgelegt, dass sie auch höheren Sturmfluten Stand halten als den bisher eingetretenen"

(Bundesamt für Schifffahrt und Hydrographie, Presse-Mitt. 26.09.**2007**)

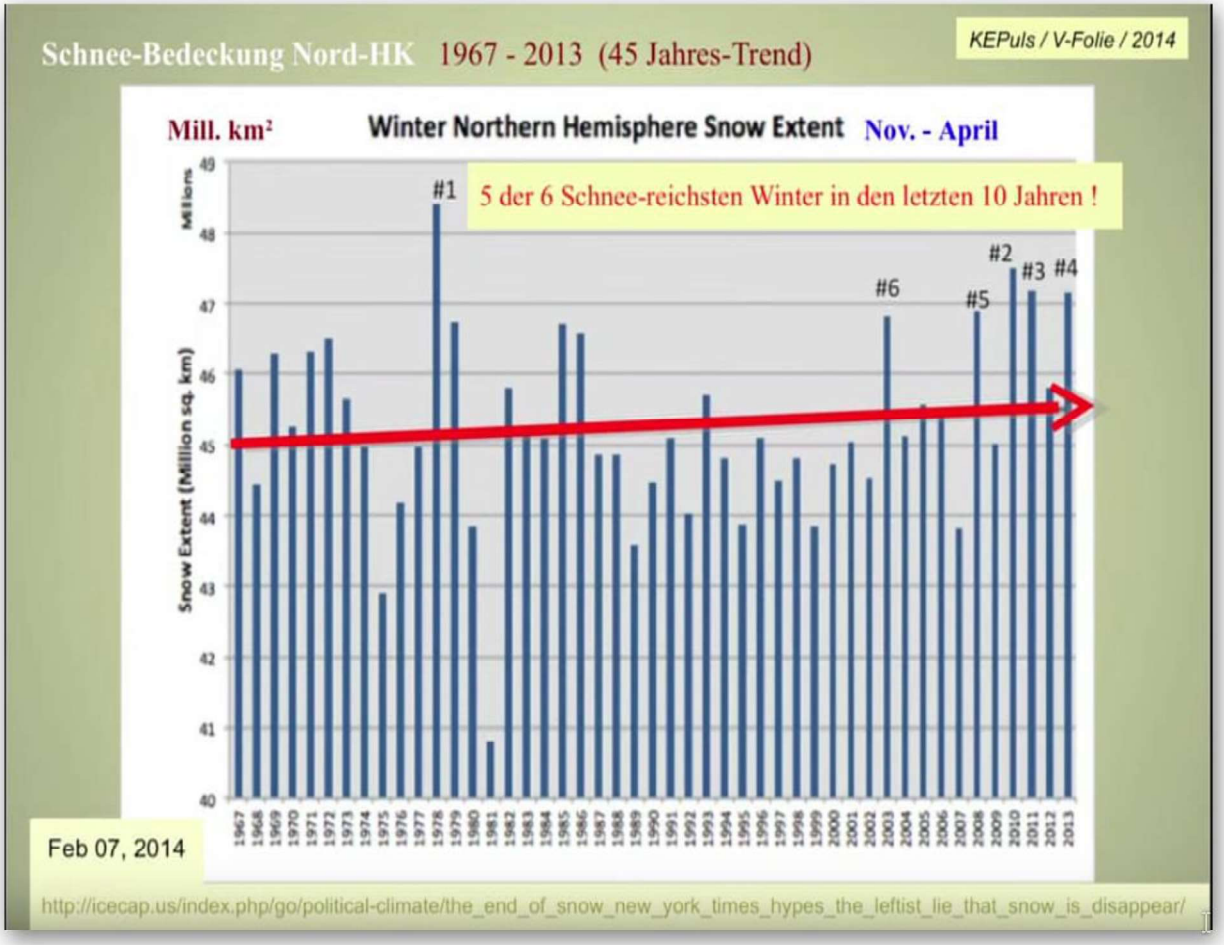
Extremwetter

Gutachterliche Stellungnahme zum Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Festlegung von CO_2-Emissionsnormen für neue schwere Nutzfahrzeuge Berlin
Prof. Dr. Horst-Joachim Lüdecke, geladener Sachverständiger, Feb. 2019

Für fast jedes Extremwetter, wo auch immer es auf der Welt auftritt, machen heute die Medien, aber auch eigentlich zur wissenschaftlichen Neutralität verpflichtete wissenschaftliche Institute den anthropogenen Klimawandel verantwortlich.

Über Extremwetterzunahmen seit 1950 gibt sogar das IPCC im Sachstandsbericht AR5, Kapitel 2.6 von 2013 für alle denkbaren Extremwetterkategorien ausführlich und detailliert Auskunft, angefangen von Stürmen, Tornados, über Hagel, Starkregen, bis hin zu Dürren und Überschwemmungen.
Ergebnis: Das IPCC konnte keine allgemeine Zunahme solcher Ereignisse finden, weder an Anzahl, noch an Stärke.

Schneefall

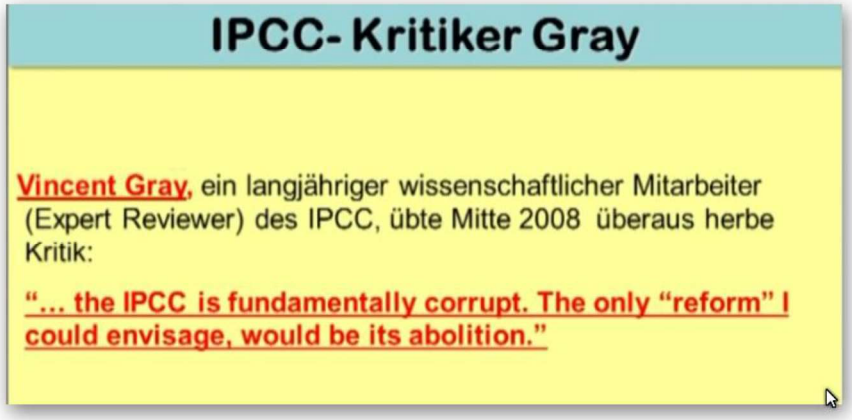

Schnee-Bedeckung Nord-HK 1967 - 2013 (45 Jahres-Trend)
KEPuls / V-Folie / 2014
Mill. km²
Winter Northern Hemisphere Snow Extent
Nov. - April
5 der 6 Schnee-reichsten Winter in den letzten 10 Jahren !
#1
#2
#3
#4
#5
#6
Millions
Snow Extent (Million sq. km)
Feb 07, 2014
http://icecap.us/index.php/go/political-climate/the_end_of_snow_new_york_times_hypes_the_leftist_lie_that_snow_is_disappear/

Klimagate 2009

- E-Mail: wie soll man die Temperaturen verändern, dass eine langfristiger globale Erwärmung herauskommt.
- In den E-Mails unterhalten sich prominente Klimaforscher darüber, wie sie mit Kritikern umgehen, wie Datensätze so verändert werden, dass sie zur offiziellen Theorie passen, und wie kritische Journalisten boykottiert werden sollen.

Konsequenz Klimagate: ➔ Rücktritt prominenter Wissenschaftler und Politiker

Zitate / Aussagen



„… dass der IPCC von Grund auf korrumpiert ist. Die einzige „Reform", die ich mir vorstellen könnte, wäre seine Abschaffung."

Er schreibt als Insider:

- *Der UN-Weltklimarat (IPCC) stellt sich als eine kriminelle Vereinigung von korrupten Klimabetrügern dar!*
- *Das IPCC hat eine Fülle wissenschaftlicher Informationen zum Thema Klima abgeliefert, aber nicht einen einzigen Beweis erbracht, dass ein zunehmender Kohlendioxidgehalt irgendwelche schädlichen Auswirkungen hat.*

Kritische Aussagen

- Unterstaatssekretär Steven Koonin im Energieministerium sagte dem Wall Street Journal, dass Funktionäre innerhalb der Regierung von Präsident Barack Obama wissenschaftliche Daten verfälscht haben, um die öffentliche Meinung zu manipulieren.

  Was man zu den Presseerklärungen bzgl. Klimadaten und Klima-Analysen sagen kann ist, dass sie irreführend, manchmal einfach falsch waren“, sagte Koonin unter Verweis auf Elemente innerhalb der Obama-Regierung, welche für die Manipulation von Klimadaten verantwortlich waren.

- Koonin gibt offen Datenfälschungen zu bei NOAA (National Oceanic and Atmospheric Administration) und NASA in der Obama Administration
- "Dr. Ben Santer, Klimaforscher und Leit-Autor des IPPC, Mitarbeiter am IPCC SAR Bericht von 1995, hat in der Jesse Ventura Talkshow am 19.12.2009 zugegeben, dass er jene Teile aus dem Kapitel 8 des Berichtes gelöscht habe, die ausdrücklich einen vom Menschen verursachten Klimawandel verneint hätten."